

Beschluss der Landesdelegiertenkonferenz Greifswald; 13./14. Oktober 2012

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
MECKLENBURG-VORPOMMERN



Lassen wir uns den Hebel - das EEG - zu einer umweltschonenden und gerechten Energieerzeugung und -verteilung nicht aus der Hand nehmen - Stoppen wir die archaischen Pläne von Merkel, Altmaier, Rösler und Co.!

Bündnis 90/Die Grünen in Mecklenburg-Vorpommern fordern die Landesregierung auf, alle ihr zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu ergreifen, um den Fortbestand des Erneuerbaren Energien Gesetz und seine konstruktive Weiterentwicklung zu sichern!

Wir fordern:

- Das EEG muss in seiner jetzigen Form bestehen bleiben!
- Wir lehnen ein Quotensystem mit einer gesetzlichen Festschreibung der Ausbauziele kategorisch ab!
- Der Einspeisevorrang für Erneuerbare Energien muss bestehen bleiben!
- Wir lehnen eine regionale und geographische Koordinierung im Sinne der Verfahrensvorschläge von Herrn Altmaier ab!

Der Vorrang des Marktes muss bestehen bleiben. Nicht Herr Altmaier, ein politisches Gremium oder die nächsten Landtagswahlen sollen entscheiden, wo vorrangig Strom aus Sonne und Wind erzeugt wird, sondern die Marktteilnehmer.

- Wir fordern den zügigen Ausbau der Verteil- und Übertragungsnetze!
Die Landesregierung sollte alles tun, um die notwendigen Neu- und Ausbautvorhaben zu beschleunigen. Dazu gehört, dass die entsprechenden Maßnahmen in die vier regionalen Raumentwicklungsprogramme und das Landesraumentwicklungsprogramm aufgenommen werden.
- Wir fordern die Anpassung der konventionellen Energien an den Ausbau der Erneuerbaren Energien!
- Wir fordern eine Beschränkung der Befreiung energieintensiver Unternehmen von der EEG-Umlage!
- Wir fordern den Ausbau der EE bis 2050 auf über 100% im Strom-, Wärme- und Mobilitätssektor zu erhöhen!
- Wir fordern eine verlässliche Politik und ein sicheres EEG – kein weiterer Aktionismus durch die Bundesregierung bei der Novellierung des EEG!
- Wir fordern eine sensible Reformierung des Berechnungsmechanismus' der EEG-Umlage!
- Wir fordern, dass Preissenkungseffekte durch die Erneuerbaren Energien an der Börse auch an private Verbraucher weitergegeben werden!
- Wir fordern die Befreiung der EEG-Umlage von der Mehrwertsteuer!

- Wir fordern die Abschaffung des Repoweringbonus für on-shore Windenergie!
- Wir fordern die Rücknahme der 2012 eingeführten Marktprämie für Erneuerbare Energien!
- Wir fordern eine Reduzierung der EEG-Vergütung für off-shore Windenergie auf 12 Cent/kWh und eine Festschreibung auf 20 Jahre!